



Industriefilter · Hydrospeicher

LeitungsfILTER mit Siebkorb

10 DLW 330-750/1100, 10 DLW 331-751/1100

Anwendung

Filtration von Flüssigkeiten aller Art.
Zur Grob- und Vorfiltration durch
Verwendung leicht reinigbarer Siebkörbe.
Besonders geeignet für Kühlschmierstoffe,
Waschemulsionen, dünnflüssige und
wässrige Medien.

Direkter Einbau in Rohrleitungen.

Aufbau

Stahlschweißkonstruktion mit
gegenüberliegendem Ein- und Austritt.
Filterdeckel und -boden mit Entlüftungs-
bzw. Ablasschraube.
Filterdeckel mit Augenschrauben und
Andrückvorrichtung für innenliegenden
Siebkorb.

Fertigung und Prüfung durch
Verwendung hochwertiger Materialien
gemäß Druckbehälterverordnung.

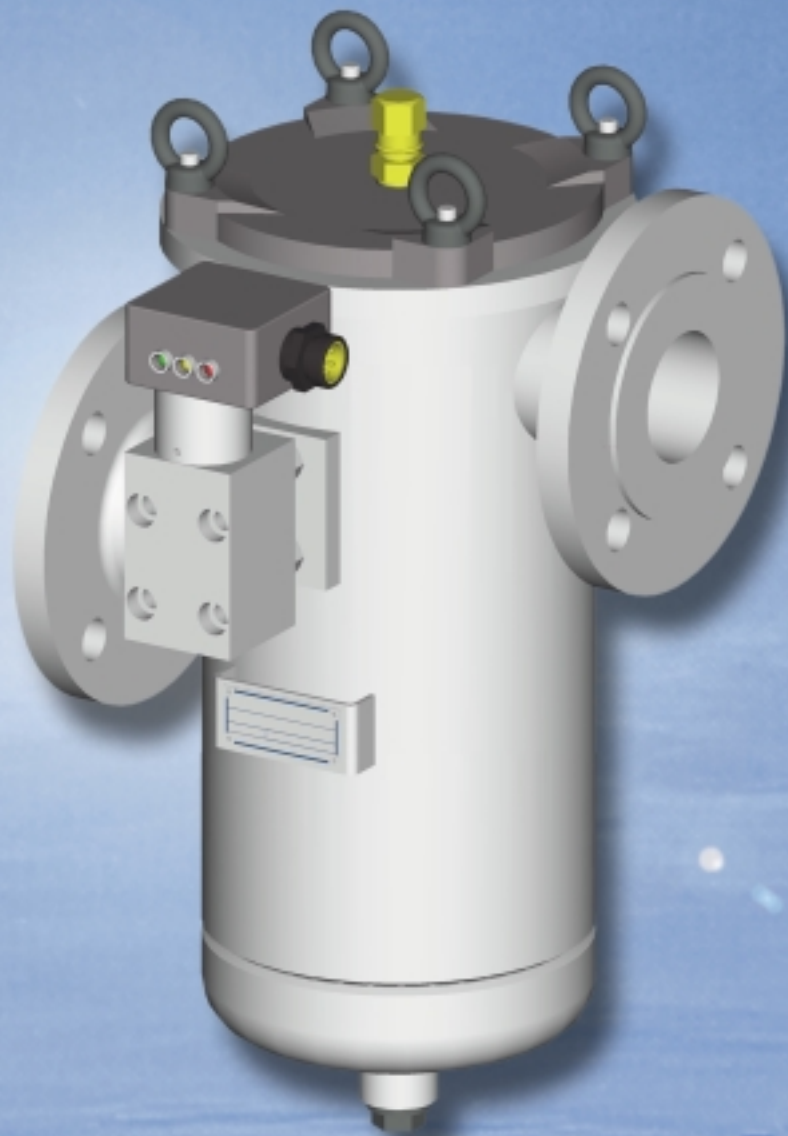
Spezieller Korrosionsschutz möglich.

Werkstoffe: siehe Ersatzteilliste in diesem
Prospekt.

Filterelement

Type: 40. = Siebkorbausführung
in Edelstahl punktgeschweißt mit
eingelötetem Siebgewebe.

Type: 43. = Sterngefaltete Ausführung
mit optimierter Faltendichte zur
Vergrößerung der Filterfläche.



Betriebsdruck 10 bar

Anschluß bis DN 80



Mit Sicherheit Qualität!

Bestellbezeichnung

Ermitteln der Filtergröße:
über Computerprogramm
„EPE-FILTERSELECT“ oder
über die Leistungskennlinien
in diesem Prospekt.

Sonderausführungen sind
auf Anfrage möglich.

Bauart DLW = Leitungsfiter	Magnet 0 = ohne	Wartungsanzeiger 0 = ohne Wartungsanzeiger aus Aluminium: A1,5 = Wartungsanzeiger, opt. B1,5 = Wartungsanzeiger, opt./elektr. C1,5 = Wartungsanzeiger, opt./elektr. mit Gerätestecker F1,5 = Wartungsanzeiger, opt./elektr. mit drei Leuchtdioden und zwei Schaltpunkten Wartungsanzeiger aus Messing: R1,5 = Wartungsanzeiger, opt. S1,5 = Wartungsanzeiger, opt./elektr. T1,5 = Wartungsanzeiger, opt./elektr. mit Gerätestecker V1,5 = Wartungsanzeiger, opt./elektr. mit drei Leuchtdioden und zwei Schaltpunkten Schalldruck angeben: 1,5 bar Ausführliche Bestellbezeichnung und technische Daten siehe Abbildung Wartungsanzeiger!	Anschluß Eintritt und Austritt: 00 = Standard KO = DIN Flansch mit Gegen- flansch	Werkstoff 0 = Lackiert D = chem. vernickelt K1 = Kunststoff- beschichtet T _{max} = 40°C (Standard) K2 = Kunststoff- beschichtet T _{max} = 95°C
--------------------------------------	---------------------------	---	--	--

Filter → 10 DLW 331 G100 - S OV - 0 0 C1,5 - 00 P K1 0
Dichtungssatz → D 10 DLW 331 - C - 00 P K1

Druck 10 bar	Nenngröße für Siebkorb 330 500 750 750/1100 für Siebkorb Sterngefaltet 331 501 751 751/1100	Filterfeinheit Nominelle Filterfeinheit in µm G = Edelstahldrahtgewebe, reinigbar G25 G40 G60 G80 G100 G130 G200 G250 G300 G350 G400 G450 G550 G600 G800 G1000 G1500 G2000 L = Lochblech, reinigbar L3000 L5000 L8000 L10000	Diff.-druck max. zulässiger Differenzdruck des Filterelementes S = Standard	Elementausführung O... = Standard- Werkstoff ...V = Edelstahl 1.4571	Bypassventil 0 = ohne	Dichtung P = Perbunan V = Viton E = Äthylen- Propylen N = Neopren	Erg. Angaben 0 = ohne S = silikonfrei E = Entlüftungsventil Z = Zeugnisse Deckelverschlüsse siehe Maßblatt 8510 5 = silikonfrei (nur 43.) Z = Zeugnisse
------------------------	---	---	---	--	---------------------------------	---	---

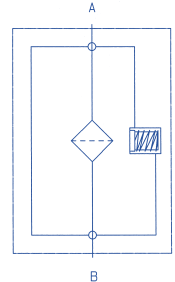
Siebkorb → 43. 331 G100 - S OV - 0 - P -

Wartungsanzeiger

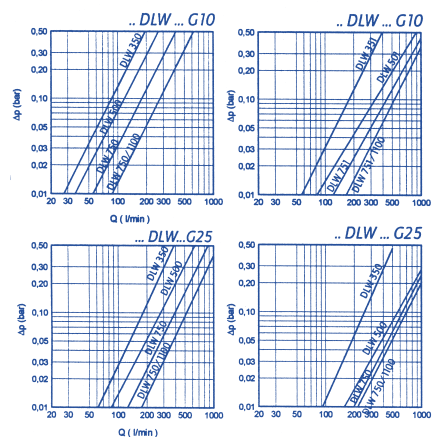
Wartungsanzeiger dienen zur Überwachung des Verschmutzungsgrades des
Filterelementes. Sie sind als optische oder optisch/elektrische Anzeiger erhältlich.
Technische Daten siehe Prospekt „Wartungsanzeiger.“

A/R...optisch	B/S...optisch/elektrisch	C/T...optisch/elektrisch mit Gerätestecker	F/V...optisch/elektrisch mit drei Dioden 24V und zwei Schaltpunkten
Bestellbezeichnung A1,5 = A1,5 A0 00 00P* R1,5 = A1,5 A0 00 00P*	Bestellbezeichnung B1,5 = A1,5 BW 01 00P* S1,5 = A1,5 BW 01 00P*	Bestellbezeichnung C1,5 = A1,5 GW 02 00P* T1,5 = A1,5 GW 02 00P*	Bestellbezeichnung F1,5 = A1,5 GW 09 Z0P* V1,5 = A1,5 GW 09 Z0P*
Schaltymbol	Schaltymbol	Schaltymbol	Schaltymbol

Filter-Schaltsymbol

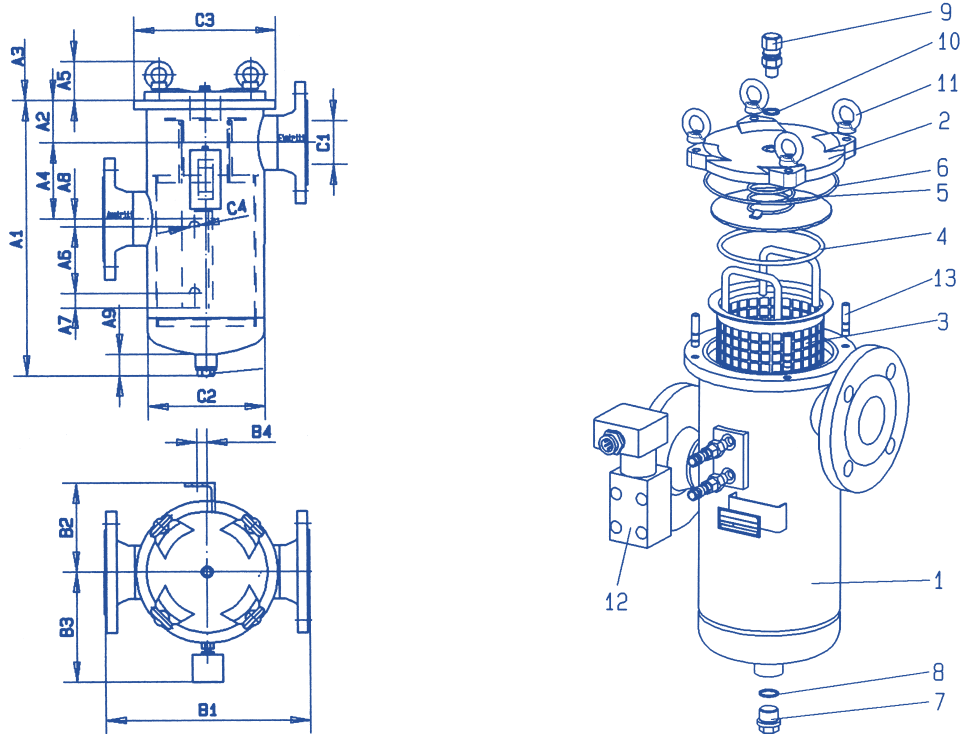


Leistungskennlinien



*P = Perbunan; V = Viton, E = Äthylen-Propylen, N = Neopren möglich

Abmessungen



Typ	Inhalt in l	Gewicht in kg ¹⁾	A1	A2	A3 ²⁾	A4	A5	A6	A7	A8	A9	B1	B2	B3	B4	C1 Anschluß	C2	C3	C4
10 DLW 330 (331)	5,9	12	392	55	300	95	53	85	20	50	32	270	129	173	20	DN50	Ø 159	Ø 193	Ø 13
10 DLW 500 (501)	11,3	21	455	70	370	125	64	110	25	-	35	340	147	190	30	DN 80	Ø 194	Ø 235	Ø 17
10 DLW 750 (751)	14,4	23	575		490														
10 DLW 750/1100	19,7	37	785		700														
10 DLW 751/1100																			

¹⁾ = Gewicht incl. Standard-Siebkorb und Wartungsanzeiger

²⁾ = Ausbaumaß für Siebkorbwechsel

Ersatzteilliste

Pos.	Stück	Benennung	Größe	10 DLW 330(331)	10 DLW 500(551)	10 DLW 750(751)	10 DLW 750/1100(751/1100)
			Werkstoff				
1	1	Filtergehäuse	diverse	Bestellbezeichnung „Filter“ angeben			
2	1	Filterdeckel	diverse	Bestellbezeichnung „Filter“ angeben			
3	1	Siebeinsatz	diverse	Bestellbezeichnung „Siebkorb“ angeben			
4	1	O-Ring	Perbunan/Viton	Bestellbezeichnung „Dichtungssatz“ angeben (für Feinheit < 450 µm)			
5	1	Andrückung	diverse	Bestellbezeichnung „Filter“ angeben			
6	1	O-Ring	Perbunan/Viton	Bestellbezeichnung „Dichtungssatz“ angeben			
7	1	Verschlußschraube	A4	Teile-Nr. 3487	Teile-Nr. 3486		
8	1	Dichtring	Perbunan/Viton	Bestellbezeichnung „Dichtungssatz“ angeben			
9	1	Entlüftungsschraube	A4	Teile-Nr. 3489			
9.1	1	Entlüftungsventil (alternativ zu Entlüftungsschraube)	1.4571	Teile-Nr. 3494			
10	1	Dichtring	Perbunan/Viton	Bestellbezeichnung „Dichtungssatz“ angeben			
11	4	Ringmutter	A4	Teile-Nr. 3509	Teile-Nr. 3510		
12	1	Wartungsanzeiger	diverse	siehe Bestellbezeichnung „Wartungsanzeiger“			
13	4	Stiftschraube	A4	Teile-Nr. 3452	Teile-Nr. 3453		

Qualität und Normung

Die Entwicklung, Herstellung und Montage von EPE-Industriefiltern und Filterelementen erfolgt im Rahmen eines zertifizierten Qualitäts-Management-Systems nach DIN EN ISO 9001.

Die Festigkeitsberechnung und Prüfung der Filter erfolgt nach bestehenden Druckbehälterverordnungen sowie nach nationalen und internationalen Normen.

Eine Abnahme der Filter durch akkreditierte Gesellschaften (z. B. TÜV, GL, LRS, LRIS, ABS, BV, DNV, DRIRE, UDT usw.) ist auf Anfrage möglich.



Industriefilter · Hydrospeicher

Einbau, Inbetriebnahme, Wartung

Filtereinbau

Betriebsüberdruck mit der Angabe auf dem Typenschild vergleichen, Filter in Rohrleitung einbauen, dabei Durchflußrichtung (Richtungspfeile) und Ausbauhöhe des Siebkorbs Pos. 3 berücksichtigen.

Auf spannungsfreie Montage des Filters achten.

Anschluß des elektrischen Wartungsanzeigers

Anschluß über dreiadriges Kabel herstellen, Schaltleistung auf Typenschild des Wartungsanzeigers Pos. 12 beachten.

Anschlußvarianten:

1. Schließer 1 (sw) + 3 (bl)
2. Öffner 1 (sw) + 2 (br)
3. Wechsler 1 (sw) + 2 (br) + 3 (bl)

Inbetriebnahme

Betriebspumpe einschalten.

Filter durch Öffnen der Entlüftungsschraube Pos. 9 oder des Entlüftungsventils Pos. 9.1 entlüften, nach Austritt von Betriebsflüssigkeit wieder schließen.

Wartung

Siebkörbe halten nur einem geringen Differenzdruck stand. Deshalb Siebkorb nicht überlasten und Wartung nach Ansprechen der Anzeige unverzüglich durchführen, um eine Beschädigung des Korbs zu vermeiden.

Tritt bei Betriebstemperatur der rote Anzeigestift aus dem Wartungsanzeiger Pos. 12 bis zum Anschlag an die Kunststoffkappe heraus, und/oder wird der Schaltvorgang in der elektrischen Anzeige ausgelöst, ist der Siebkorb verschmutzt und muß gereinigt werden. Bei Anlagen mit Kreiselpumpen ist der Siebkorb verschmutzt wenn die Fördermenge bzw. der Druck nach Filter auf einen vorgegebenen Mindestwert sinkt.

Siebkorbwechsel

Entlüftungsventil öffnen und Druck abbauen.

Deckel öffnen und Siebkorb aus Gehäuse entnehmen.

Filtergewebe in Siebkorb auf Unversehrtheit prüfen.

Bei Beschädigung des Gewebes Siebkorb erneuern.

Anschließend Filtergewebe in Siebkorb durch Verwendung eines geeigneten Lösemittels sowie mit weicher Bürste oder besser Dampfstrahlgerät reinigen.

Dicht- und Auflagefläche des Siebkorbs im Gehäuse säubern.

Gereinigten oder erneuerten Siebkorb in Gehäuse wieder einbauen.

Deckel schließen, Betriebspumpe einschalten und Filter entlüften.

K. & H. Eppensteiner GmbH & Co. KG
Hardtwaldstraße 43 · D-68775 Ketsch/Rhein
Postfach 1120 · D-68768 Ketsch/Rhein
Telefon: 0 62 02 / 6 03-0
Telefax: 0 62 02 / 6 03-199
E-Mail: Eppensteiner@compuserve.com
Internet: www.Eppensteiner.de

Technische Änderungen vorbehalten!